

Zweckverband Iollar - Staufenberg



ZLS

Trinkwasser



Die Aquanauten, Hochbehälter Buderus

Unser Trinkwasser – ein Qualitätsprodukt

Trinkwasser können Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit nutzen: in hervorragender Qualität, in beliebiger Menge, überall im Verbandsgebiet. Für uns alle bedeutet das Lebensqualität, die in anderen Ländern nicht selbstverständlich ist. Die Trinkwasserversorgung in Deutschland hat im internationalen Vergleich einen absoluten Spitzenstandard.

Wie die anderen deutschen Wasserversorgungsunternehmen gewährleistet der ZLS, dass Sie Ihr Trinkwasser ein Leben lang ohne Bedenken genießen können. Grundlage der hervorragenden Trinkwasserqualität ist die Trinkwasserverordnung mit ihren strengen Grenz- und Vorsorgewerten. Die Einhaltung dieser Werte wird von den Gesundheitsbehörden überwacht, denn Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel für den Menschen.

Als Verbraucher erwarten Sie eine hohe Sicherheit bei der Versorgung mit Trinkwasser – Qualität rund um die Uhr, sieben Tage in der Woche. Dies garantieren Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZLS. Wenn wir alle mit unserem Trinkwasser verantwortungsvoll umgehen, werden die Wasservorräte für sauberes Trinkwasser auch kommenden Generationen zur Verfügung stehen.



Stadt Lollar



Stadt Staufenberg



Diese Broschüre informiert Sie über die Techniken, die eingesetzt werden, um die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet sicher zu stellen.

Ihr

Jochen Becker
Geschäftsführer ZLS

Trinkwassernutzung

Sie verwenden Trinkwasser in vielen Bereichen Ihres täglichen Lebens:

- Als Erfrischungsgetränk
- Für die Zubereitung von Speisen
- Beim Baden oder Duschen
- Beim Wäsche waschen und der Geschirreinigung
- Zum Blumen gießen
- Zum Putzen und Auto waschen
- Darüber hinaus wird Trinkwasser in Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft genutzt

Trinkwasserressourcen

Deutschland ist ein wasserreiches Land. Ausreichende Niederschläge und eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung stellen sicher, dass sich unsere Wasservorräte immer wieder erneuern können. Denn Wasser ist kein endlicher Rohstoff wie Kohle oder Erdöl, sondern kehrt im Wasserkreislauf immer wieder zu uns zurück.

Trotzdem müssen wir alle mit „unserem“ Wasser verantwortungsvoll umgehen und es vor Verschmutzungen schützen, damit aus dem reichhaltigen Angebot ohne übermäßig hohen Aufwand das Qualitätsprodukt Trinkwasser gewonnen werden kann.

Trinkwassergewinnung

Die Brunnen in Mainzlar und Odenhausen sowie die Quellen in der Gemarkung Allendorf/Lumda sind die zentralen Gewinnungsanlagen des Verbandes. Die Brunnenanlagen des ZLS in Ruttershausen und Daubringen dienen nicht mehr der öffentlichen Trinkwasserversorgung, die Anlagen werden aber für Notversorgungszwecke weiterhin betriebsbereit gehalten.

Der ZLS darf aus den Gewinnungsanlagen nicht beliebig viel Wasser entnehmen. Die Entnahmemengen werden von der Wasserbehörde festgelegt. Die Wasserentnahme berücksichtigt die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort. Das ist die ökologisch verträglichste Lösung.

Trinkwasseraufbereitung

Das geförderte Rohwasser aus den Tiefbrunnen in Mainzlar wird im Wasserwerk aufbereitet. Dabei wird in einem geschlossenen Rieselfilter auf mechanischem Wege die im Wasser enthaltene freie Kohlensäure zum Schutz der Rohrleitungen entfernt. Nach dieser physikalischen Entsäuerung und Belüftung des Rohwassers in der Aufbereitungsanlage wird das Reinwasser in zwei Wasserkammern gespeichert und über Pumpen in den zentralen Hochbehälter Weidhof gefördert. Das Rohwasser aus dem Brunnen Odenhausen wird in einer Filterstation im Brunnenhaus entsäuert. Das Quellwasser aus Allendorf/Lumda wird über eine UV-Anlage dem Ortsnetz zugeführt.



Hochbehälter Lützelberg

Das vom ZLS abgegebene Trinkwasser entspricht den strengen Grenzwerten der Trinkwasserverordnung. Die Einhaltung dieser Grenzwerte wird durch regelmäßige Laboruntersuchungen und die Kontrolle des Gesundheitsamtes sichergestellt. In der Trinkwasseranalyse werden alle Untersuchungsergebnisse zusammengefasst.

Trinkwasserverteilung

Täglich werden 2.500 bis 3.000 m³ Trinkwasser durch ein weitverzweigtes, 125 km langes, unterirdisches Rohrnetz verteilt. Damit auch nach dem Transport durch die Leitungen bei der Übergabe an den Kunden die Qualität des Trinkwassers einwandfrei ist, gelten bei Bau und Pflege des Rohrnetzes höchste technische Standards. Der ZLS garantiert die hohe Qualität seines Produktes bis zum Wasserzähler. Für die Qualität bis zum Wasserhahn ist dann der Hauseigentümer verantwortlich.

Um Wasserverluste durch Rohrbrüche oder Undichtigkeiten zu vermeiden, wird das Rohrnetz mit seinen 21 unterschiedlichen Versorgungszonen mit Hilfe modernster Technik ständig überwacht und verbessert.

Trinkwasserpreis

Eine hohe Trinkwassergüte, die Einhaltung strenger Grenzwerte, eine umfassende Überwachung der Trinkwasserqualität, Bau, kontinuierliche Pflege und Betrieb des Rohrnetzes – das alles ist nicht zum Nulltarif zu haben. Der ZLS bildet die Preise nach dem Kostendeckungsprinzip: das heißt, alle anfallenden Kosten gehen in den Trinkwasserpreis ein.

Bei all diesen Leistungen auf höchstem Niveau kosten fünf Liter Trinkwasser heute durchschnittlich nur knapp einen Cent. Trinkwasser ist damit das preiswerteste Getränk.

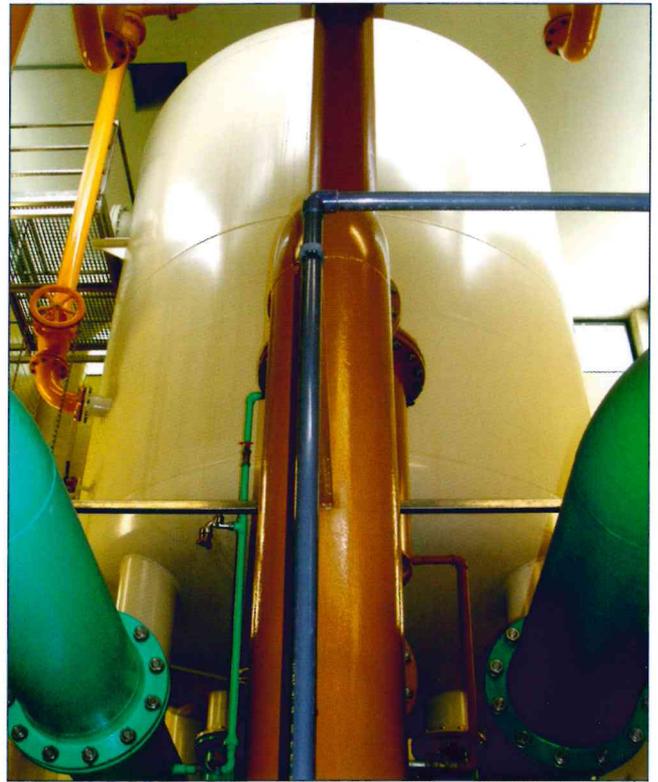
Wassersparen heißt nicht in gleichem Maße Geld sparen. Rund achtzig bis neunzig Prozent der Kosten für Trinkwasser sind Fixkosten, die unabhängig von der Menge des abgegebenen Wassers entstehen. Sinkt die abgegebene Trinkwassermenge infolge des Wassersparens deutlich, kann der Preis für den Kubikmeter steigen, denn die bestehenden Fixkosten werden auf eine kleinere Wassermenge umgelegt.

Für unser Trinkwasser

Geht es um Wasser, hört man oft den Begriff ‚Wasserhärte‘. Damit umgehen zu können lohnt sich, denn es spart Geld. Die Kenntnis der Wasserhärte ist für die Dosierung von Waschpulver notwendig.

Das Wasser wird in vier Härtebereiche unterteilt. Der Härtegrad steigt je nach Menge der im Wasser gelösten Minerale von Kalzium und Magnesium. Beide Stoffe löst das Wasser aus den Erdschichten. Sie sind, wie viele andere, wichtig für unsere Gesundheit.

Kalzium und Magnesium mindern in ihrer gelösten Form die Waschkraft, d. h. je höher der Härtegrad des Leitungswassers ist, desto mehr Waschmittel wird benötigt. Die Waschmittelzugabe sollte genau auf den Härtebereich abgestimmt sein. Damit wird eine Überdosierung vermieden, die ansonsten über den Abwasserstrom wieder unsere Gewässer belastet.



Wasserwerk Mainzlar

Im Verbandsgebiet des ZLS treten folgende Härtegrade auf:

Die Stadtteile der Stadt Lollar, Lollar, Odenhausen, Ruttershausen und Salzböden sowie die Stadtteile der Stadt Staufenberg, Staufenberg, Daubringen, Mainzlar und Treis werden über verbandseigene Wassergewinnungsanlagen versorgt. Die Wasserhärte liegt im Härtebereich II (7 – 14° dH). Die Siedlung Schmelz in Salzböden erhält das Wasser vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW). Hier liegt die Wasserhärte im Härtebereich I (bis 7° dH).

Wasserspartipps:

- Benutzen Sie bei der Toilettenspülung die Spartaste (Einsparung: bis zu 4 l pro Spülung).
- Schalten Sie die Wasch- und Spülmaschine nur ein, wenn sie tatsächlich voll sind.
- Verwenden Sie Regenwasser zum Blumen gießen.
- Lassen Sie den Wasserhahn nicht unnötig laufen. Benutzen Sie beim Zähne putzen z. B. einen Becher.

Wasserspeicherung

Der Wasserverbrauch einer Siedlung ist im Tagesverlauf höchst ungleichmäßig. Nachts werden die Wasserhähne kaum aufgedreht, aber etwa ab 6.00 Uhr morgens steigt der Wasserverbrauch stark an.

Ebenso wie am Morgen kommt es um die Mittagszeit zu einem Spitzenverbrauch. Der Unterschied zwischen der geringsten und der höchsten Abgabemenge an einem Tag kann durchaus das Verhältnis 1 : 10 betragen. Diesen großen Schwankungen können die Wassergewinnungsanlagen nicht folgen.

Darüber hinaus bestehen starke jahreszeitliche Schwankungen in der Wasserabgabe. An einem heißen Sommertag wird wesentlich mehr Wasser verbraucht als an einem Wintertag. Der ZLS verfügt daher über 11 Speicheranlagen – Hochbehälter -, mit deren Hilfe die großen Schwankungen ausgeglichen werden können. Die Behälter liegen auf den Höhen über den Siedlungsgebieten, so dass das Wasser von dort aus ohne zusätzliche Pumpenanlagen zu den Verbrauchern fließen kann. Lediglich die Siedlung Streitkopf in Staufenberg-Treis wird über eine Druckerhöhungsanlage versorgt. Die Wasserspeicher stellen ein wichtiges Glied im System der Wasserversorgung dar, da sie auch bei Stromausfall die Versorgung für einige Zeit sichern. Darüber hinaus gleichen sie die Druckschwankungen aus, die durch das Ein- und Ausschalten der Pumpen entstehen.



Einlauf Hochbehälter Lützelberg

Wasserverteilung

Die Zuleitung des Wassers in die einzelnen Häuser bildet den kostspieligsten Teil der gesamten zentralen Wasserversorgung.

Das wird offensichtlich, wenn man sich das unter den Straßen liegende weit verzweigte Wasserleitungsnetz vorstellt. Dieses Netz muss ständig gewartet werden, damit Schäden nicht zu einer Beeinträchtigung der Wasserversorgung führen.

Darüber hinaus müssen Erweiterungen für neue Baugebiete und Großkunden geplant werden. Alte Leitungen müssen ersetzt oder saniert werden.

Diesen Aufgaben stellen wir uns als Ihr Servicedienstleister „rund ums Trinkwasser“.

Impressum

Herausgeber

Zweckverband Lollar-Staufenberg

Konzept & Text

Zweckverband Lollar-Staufenberg
Jochen Becker, Geschäftsführer

Sandweg 25
35457 Lollar
Tel 0 64 06 - 9 13 40

www.zls-lollar.de

Konzept & Design

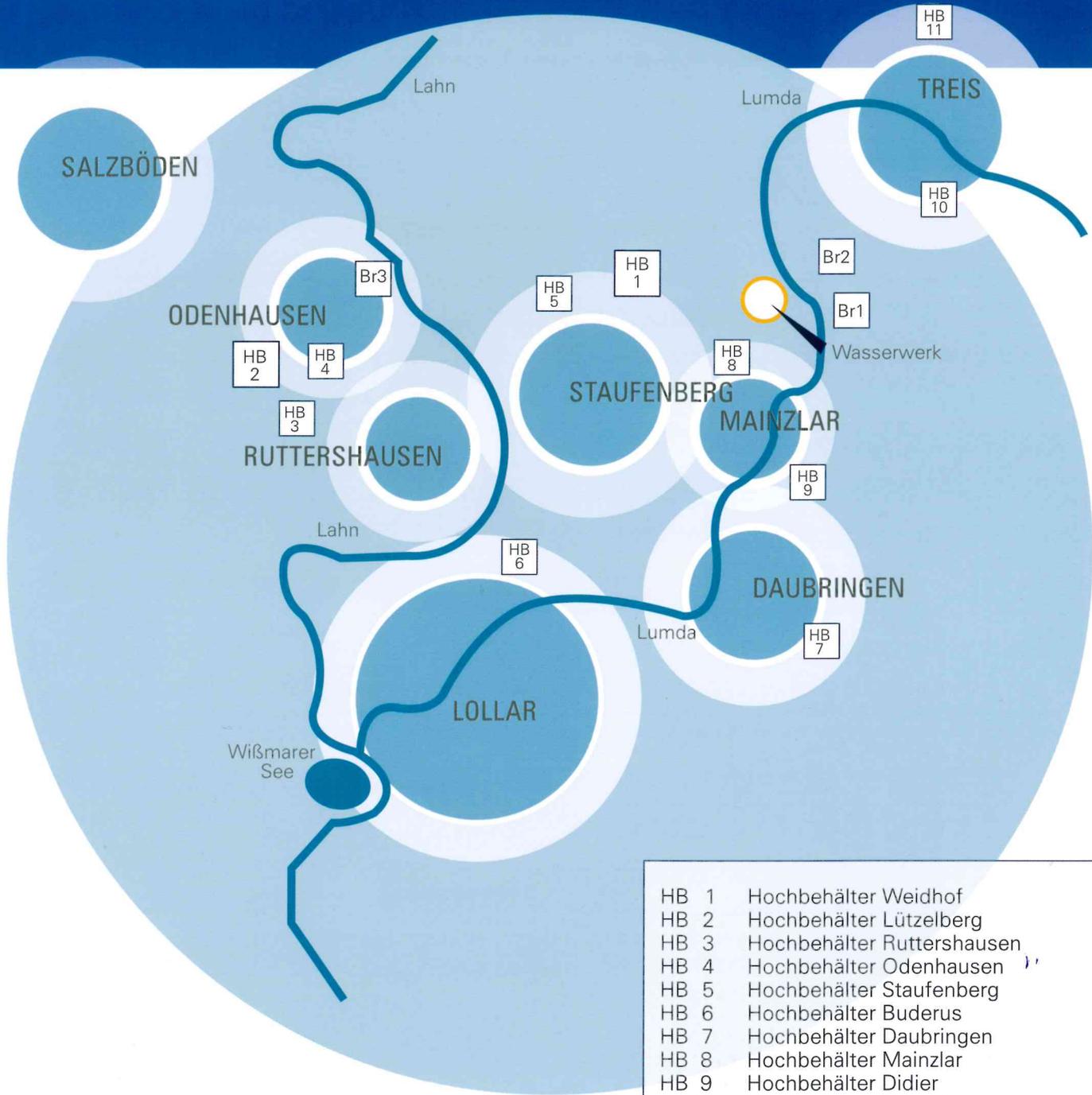
Werbeagentur Bechtler & Eder GmbH

Europastraße 3
35394 Gießen

www.bechtler-eder.de

Das Versorgungsgebiet

Qu1 - 4



HB 1	Hochbehälter Weidhof
HB 2	Hochbehälter Lützelberg
HB 3	Hochbehälter Ruttershausen
HB 4	Hochbehälter Odenhausen
HB 5	Hochbehälter Staufenberg
HB 6	Hochbehälter Buderus
HB 7	Hochbehälter Daubringen
HB 8	Hochbehälter Mainzlar
HB 9	Hochbehälter Didier
HB 10	Hochbehälter Treis alt
HB 11	Hochbehälter Treis neu
Br 1	Brunnen 1 Mainzlar
Br 2	Brunnen 2 Mainzlar
Br 3	Brunnen Odenhausen
Qu 1-4	Quellen Allendorf

HB	Hochbehälter
Br	Brunnen
Qu	Quelle

Ob es um die Qualität des Trinkwassers, seine Verwendung im Haushalt oder den sinnvollen Umgang mit Wasser im Allgemeinen geht, mit all Ihren Fragen zum Thema Trinkwasser sind Sie beim Zweckverband Lollar-Staufenberg, Ihrem örtlichen Wasserversorgungsunternehmen, an der richtigen Adresse.

Wir freuen uns auf Sie.

Angeschlossene Städte (Einwohnerzahl)

Lollar	10.500
Staufenberg	8.500